

...während er so fertig, dass sie Therapie braucht. Ihre WG-Mitbewohnerin bringt es auf den Punkt: „Sie traut sich kaum noch außer Haus. Er

gestern der Ex-Fotograf (38) sexuelle Handlungen an Buben in drei Fällen!

Was er getan habe, tue ihm Leid, sagt der Angeklagte. Er leugnet aber,

...tischen Belastungsstörung. Das Kind war zunehmend aggressiv geworden und hatte letztlich sogar zu stehlen begonnen. Als die Polizei dazu ermittelte, stieß sie auch auf eine Nachricht an den Angeklagten – und so kam der Stein ins Rollen ...

...zu sprechen gewesen ...

Was das Schöffengericht nicht glaubt – vielmehr glaubt es dem Opfer: 9 Jahre Haft und einen Schmerzensgeldzuspruch von 33.190 €.

Das Urteil ist nicht rechtskräftig. S. Schober

Bestimmungen im Burgenland bedenklich

Höchstgericht prüft nun die Mindestsicherung

Die Richtlinien zur Gewährung von Mindestsicherung im Burgenland sind offenbar so bedenklich, dass der Verfassungsgerichtshof ein amtswegiges Prüfverfahren eingeleitet hat. Heißt: In der November-Session wird das Höchstgericht nicht nicht über diese Bestimmungen, sondern auch über die in Oberösterreich entscheiden.

Konkret geht es um den § 10a Bgld. MSG. Für den VfGH werden sowohl österreichische Staatsbürger untereinander als auch Fremde ungleich behandelt. Auch die Deckelung der Mindestsicherung mit max. 1500 Euro sei bedenklich – weil für unterschiedliche Bedarfslagen gleich viel Geld bezahlt wird. Hier würde Ungleiches gleich behandelt ...



Foto: Silvia Schober, zw. Foto: Peter Tomlisch

Der Angeklagte im Gericht in Korneuburg (NÖ). – Links Opfervertreter Johannes Bügler, rechts: Verteidiger Roland Friis.